

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ersparrniß! Jeder Denkfähige, dem sein und der Seinigen Wohl und Wehe nicht gleichgültig ist, möge sich daher diesen unschätzbaren Freund in der Noth anschaffen, um bei Zeiten mit den Verhaltensregeln bekannt zu werden, denn „das Unglück schreitet schnell!“ Was die Bibel immer und immer für den inwendigen Menschen gewesen und auch ewig bleiben wird, das wird von nun an das Ryppe'sche Buch für den äußeren Menschen sein! —

Eine andere Annonce beginnt mit der Ueberschrift:

### **Naturheilverfahren oder Arzneiheilkunst?**

Das ist jetzt die Frage. Nach Aufzählung all' des Unsinns, den die mittelalterlichen Heilkünstler wie die neueren nach und nach in die Apotheken aus allen drei Reichen der Natur, aus allen Welttheilen aufgestapelt, heißt es darin weiter: Glaubt der denkende Leser wohl ernstlich, daß all' dieses närrische Zeug im Stande ist, Krankheiten zu heilen? Glaubt er wirklich, daß der verschluckte Goldschwefel eine Promenade nach der kranken Lungenschleimhaut machen werde, um daselbst die befohlene Arbeit zu verrichten, oder daß der Boraxweinstein nach dem wassersüchtigen Bauchfell wandert, um die angehäuften Flüssigkeit nach der Blase zu bringen und weiterhin auszupumpen, oder daß die blutreinigenden Billen und Thee's in den Blutgefäßen herumspazieren, und gleich Excutoren alle scharfen, schädlichen Stoffe beim Kragen packen, nach dem Darmanal schleppen und zur Hinterhirn hinausschieben? Nein, in unserm Jahrhundert der Aufklärung glaubt schwerlich ein Denkfähiger noch an diese wurmförmige Kathederweisheit. Ist denn Krankheit ein Teufelspud, der durch allerhand Mummenschanz ausgetrieben, oder ein wildes Ungethüm, das mit Gift, Messer und Glüh Eisen todgeschlagen werden muß? — Krankheit ist jede körperliche Unregelmäßigkeit, jedes Abweichen vom naturgesetzlichen Gange der Organisation. Hat man sich z. B. erkältet und die Ausdünstungsmaterie, deren Austritt die kranke Haut verhindert, fällt anderen Organen zur Last, so entsteht Schnupfen, Husten, Diarrhoe, Entzündung u. (akutes Kranksein); oder ist die Verdauung eine fehlerhafte, so wird eine Ernährungsflüssigkeit von unrichtiger Zusammensetzung gebildet, es erzeugt sich daraus schlechtes Blut, die Körperernährung wird unvollkommen und die abgestorbenen Theilchen der Organe bleiben im Körper und lagern sich nebst andern Krankheitsproducten auf diese oder jene Organe ab: die Ursache vieler krankhaften Erscheinungen (Chronisches Kranksein). Die Natur hat den Menschen nicht so armselig ausgestattet, daß ihn der erste Wirbelwind gleich über den Haufen wirft; wie eine jede Pflanze und ein jedes Thier, so legte sie auch in den Menschen eine Widerstandskraft, welche die gestörte Ordnung ohne unser Zutun